

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 32. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 23.01.2018 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Detlef Pasbrig

Mitglied

Doreen Garbotz-Chiahi

i. V. für Herrn Quilitzsch

Klaus-Ari Gatter

Dr. Joachim Gülland

i. V. für Herrn Roye

Ralf Kalisch

Daniel Roi

Günter Sturm

Sachkundige Einwohner

Peter Engelhardt

Dagmar Kurschus

Uwe Müller

Gerd Theuerkauf

Mitarbeiter der Verwaltung

Gudrun Becker

FBL Hauptverwaltung

Veit Böttcher

SBL Brand/ Bevölkerungsschutz

Bernhild Neumann

SBL Recht

Astrid Schmuck

SBL allgemeine Ordnung/Gewerbe

Gäste

Eisenmann

Stadthäger von Bitterfeld-Wolfen

abwesend:

Mitglied

Hans-Christian Quilitzsch

Marko Roye

Mitglied mit beratender Stimme

Dr. Werner Rauball

Sachkundige Einwohner

Henning Dornack

Peter Schenk

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 23.01.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 05.12.2017	
4	Protokollkontrolle	
5	Einwohnerfragestunde	
6	3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für die in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene (Aufwandsentschädigungssatzung) BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 319-2017
7	Einführung eines transparenten, modernen Online-Bürgermelders auf der Internetseite der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: AfD-Fraktion	Beschlussantrag 002-2018
8	Einbeziehung der ehrenamtlichen Mitglieder der Wasserwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen in die Feuerwehr-Rente BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 336-2017
9	Beschluss der Feuerwehrrentenrichtlinie der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 302-2017
10	Information zur Tätigkeit des Stadtjägers BE: Stadtjäger der Stadt Bitterfeld-Wolfen	
11	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
12	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass der Stadtjäger, Herr Eisenmann, nicht anwesend ist. Da er aber zugesagt hat und damit zu rechnen ist, dass er noch erscheint, wird mit den anwesenden Ausschussmitgliedern vereinbart, die Tagesordnung so zu ändern, dass mit Eintreffen von Herrn Eisenmann dieser TOP aufgerufen wird. Der Ausschussvorsitzende ruft einschließlich dieser Änderung die TO zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 05.12.2017</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, ruft der Ausschussvorsitzende zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 3</p>
<p>zu 4</p>	<p>Protokollkontrolle</p> <p>Auf die Sachverhalte, auf die bereits in den Niederschriften eingegangen wurde, wird nicht nochmals eingegangen. Herr Pasbrig macht auf das allen zugegangene Schriftstück von Herrn Peter Kalisch zum Thema Reudener Straße aufmerksam und verweist auf die derzeitige Bearbeitung. Bezüglich der Ortseingangsschilder wird vom Land derzeit der Erlass geändert. Es ist nicht zu erwarten, dass dann diese Schilder noch geändert werden müssen. Die Hinweise von Herrn Engelhardt zu Müllablagerungen werden stetig bearbeitet. <i>(red. Hinweis aus dem SB Hoch-/Tiefbau: Die von Herrn Theuerkauf angesprochenen Regeneinläufe und Gullydeckel konnten nicht gefunden werden. Der SB Hoch/Tiefbau bittet um genauere Ortsangaben (z.B. Straße und Hausnummer). Über Meldung von Herrn Kalisch wurde der Eigentümer (... GmbH & Co. KG) in Berlin telefonisch informiert.)</i></p>	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es sind keine Einwohner anwesend.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für die in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene (Aufwandsentschädigungssatzung) BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p>	<p>Beschlussantrag 319-2017</p>

	<p>Frau Becker geht kurz auf den Beschlussantrag ein und teilt mit, dass diese Satzung lt. Kommunalaufsicht so bestätigungsfähig ist. Die Ausschussmitglieder erhalten auf die von ihnen gestellten Fragen Antworten. Nachdem kein Gesprächsbedarf mehr festgestellt wird, lässt der Ausschussvorsitzende über den BA abstimmen.</p>	<p>einstimmig beschlossen</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Einführung eines transparenten, modernen Online-Bürgermelders auf der Internetseite der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: AfD-Fraktion</p> <p>Herr Gatter gibt zu dieser Vorlage zu Bedenken, dass es sich bei dieser Thematik um reines Verwaltungshandeln gehe, und es dieser Vorlage nicht bedarf. Dieser Meinung schließt sich die Mehrheit der Ausschussmitglieder an. Es sollten zwar Verwaltungsabläufe beschleunigt werden, wie dies aber der Oberbürgermeister organisiert, liege in seinem Ermessen. Die Ausschussmitglieder sehen keine Veranlassung, hier einzugreifen. Es werden keine weiteren Wortmeldungen festgestellt und zur Abstimmung aufgerufen.</p> <p>nicht empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 002-2018</p> <p>Ja 0 Nein 4 Enthaltung 2</p>
zu 8	<p>Einbeziehung der ehrenamtlichen Mitglieder der Wasserwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen in die Feuerwehr-Rente BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p><i>Herr Roi und Herr Engelhardt beteiligen sich an der Sitzung. Somit sind 7 stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Herr Böttcher informiert, dass mit diesem Beschlussantrag sichergestellt werden soll, dass der Wille des Stadtrates erfasst und umgesetzt werden kann. Nach einigen befürwortenden Meinungsäußerungen lässt der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, über den BA abstimmen.</p> <p>einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 336-2017</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Beschluss der Feuerwehrrentenrichtlinie der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Herr Böttcher verweist auf bereits erfolgte Abstimmungen mit den Freiwilligen Ortswehren und geht kurz auf die Vorlage ein.</p> <p>Herr Roi erinnert an ein Ergebnis aus den Vorberatungen zur Feuerwehrrentenrichtlinie. Es wurde dabei explizit für die Atemgeräteschutzträger ein Betrag festgelegt. Aus dem dafür bestimmten § 3 Absatz 2 geht dies jedoch nicht hervor. Es müsste demzufolge inhaltlich heißen: Die Atemschutzgeräteträger, die die Voraussetzung der Feuerwehrdienstvorschrift (Ausbildung und gesundheitliche Voraussetzungen) erfüllen, haben Anspruch auf zusätzlich 50,00 € jährlich. Dies wird von der Verwaltung, in persona, Herrn Böttcher, so bestätigt und so übernommen. Der Ausschussvorsitzende lässt unter der Voraussetzung, dass dies in dem Beschlussantrag noch entsprechend geändert wird und somit hier auch in die Abstimmung einfließt, zur Abstimmung aufrufen.</p> <p>einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 302-2017</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 10	<p>Information zur Tätigkeit des Stadtjägers BE: Stadtjäger der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Herr Eisenmann berichtet über seine bisherige, nunmehr 4 jährige Tätigkeit als Stadtjäger und konstatiert, dass die Situation um das Wild mittlerweile unter Kontrolle ist. Er erinnert, dass es bedrohliche Situationen durch eine Vielzahl von</p>	

	<p>Wildschweinen im Stadtgebiet gab, die es zu entschärfen galt. Dies ist mit vielen verschiedenen Maßnahmen gelungen. Es muss jedoch ständig daran gearbeitet werden, da die Wildschweine immer wieder Versuche starten, in die städtischen Bereich vorzudringen.</p> <p>Bei Drückerjagden im Dezember wurden 50 und im Januar 100 Schweine erlegt.</p> <p>Die Jägerschaft arbeitet revierübergreifend erfolgreich zusammen.</p> <p>Außer den Wildschweinen ist das Rehwild zahlreich vorhanden. Die zahlreichen Waschbären sind noch sehr schwer zu beherrschen. Meist können diese in Lebendfallen festgehalten werden, um sie letztlich nach Bitterfeld zu bringen und dort zu erlegen. Hier sind die Behörden gefragt, das Verfahren zu ändern.</p> <p>Die Probleme auf dem Bitterfelder Friedhof wegen der Schäden durch Rehwild sind mittlerweile behoben.</p> <p>Im Bereich des Kauflandes Richtung Bitterfelder Bogen im OT Bitterfeld gibt es auf wild mit Brombeeren bewachsenen und mit Unrat bestückten Grundstücken gute Unterschlupfmöglichkeiten für Wildschweine. Dem könnte man mit Umackern entgegenwirken.</p> <p>Herr Eisenmann informiert über die Abläufe, wie die Behörden bei vermehrten Hinweisen aus der Bevölkerung verfahren.</p> <p>Demnach wird die untere Jagdbehörde informiert, es findet eine Besichtigung des Gebietes statt (Mitarbeiter vom Ordnungsamt, von der unteren Jagdbehörde, dem Kreisjägermeister und dem Stadtjäger) und beraten, von wo aus ein sicherer Schuss ohne Gefährdung der Bevölkerung abgegeben werden könnte. Es wird dann von der unteren Jagdbehörde eine befristete Genehmigung erteilt. Diese kann je nach Gebiet zwischen einer Befristung von einer Woche oder einem halben Jahr liegen.</p> <p>Auf die Anfrage wegen der drohenden Gefahr durch die afrikanische Schweinepest, führt Herr Eisenmann aus, dass hier noch vom Bund und Land Voraussetzungen für das Erlegen von Wildschweinen z. B. auch wegen der Entsorgung des erlegten Wildes, erschaffen werden müssen.</p> <p>Ein neuster Erlass sagt aus, dass für jedes gefundene Wildschwein nach entsprechenden Erprobungen 50,-€ vom Land ausgezahlt werden.</p> <p>Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird der TOP geschlossen.</p>	
<p>zu 11</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Frau Schmuck informiert zu den Plakatierungen im Stadtgebiet, dass der Oberbürgermeister befürwortet, das bestimmte erholungs- und touristische Bereiche generell von Plakatierungen freizuhalten sind. Nach entsprechenden Zuarbeiten aus der Verwaltung und Herrn Hamerla als Vertreter der Goitzsche werden Bereiche benannt.</p> <p>Es würden folgende Auflagen in die Sondernutzungsgenehmigung zum Anbringen von Plakaten eingebracht werden:</p> <p>An Lichtmasten im gesamten Erholungs- und touristische Bereich der Goitzsche südlich der Berliner Straße/B100 (Pegelturm bis Goitzsche-Camp) ist das Anbringen von Plakaten und jeglicher Art nicht gestattet. Diese Auflage wird dauerhaft in der Sondernutzungsgenehmigung Bestand haben, um diese Bereiche generell von Werbung freizuhalten, da diese ausschließlich zum Zwecke der Erholung dienen.</p> <p>Herr Roi bittet darum, die Ampelregelung an der Damaschkekreuzung prüfen zu lassen. Diese wurde offensichtlich kürzlich umgestellt, so dass Fahrzeuge, durch eine Vielzahl von Linksabbiegern, aus Richtung Thalheim kommend kaum mehr zum Passieren der Kreuzung kommen.</p>	

	<p>Herr Roi regt an, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für ROVB folgendes Thema in die Tagesordnung aufzunehmen: - Risikoanalyse und die geplanten Anschaffungen in diesem Jahr; einschließlich Stand der Bearbeitung des geplanten Stellplatzes; Stand der Umsetzung der Risikoanalyse Herr Pasbrig teilt mit, dass er in der nächsten Sitzung den Bericht über die Ordnungswidrigkeiten im Jahr 2017 und Informationen zur Neustrukturierung des Stadtordnungsdienstes und der Politessen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen nehmen möchte.</p>	
zu 12	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:25 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez.
Detlef Pasbrig
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin